

## Buch des Wahren Lebens 6 – Kriege

4. Ich habe mich am Arbeitsplatz des Wissenschaftlers bemerkbar gemacht, und meine Gegenwart hat ihn in Staunen versetzt. Ich habe die Kriegsheere inmitten des Kampfes überrascht, indem Ich ihr Vordringen durch die Naturgewalten aufgehalten habe. Ich habe mich bekundet, indem Ich mein Erbarmen über die verelendeten Heime ergoss, wo es kein Brot mehr gab. Ein Jüngling kam an die Haustüre und brachte in seinen Händen einen Brotlaib, und die Männer und Frauen haben sich gefragt: "Wer ist das wohl?"

7. Noch ist es Zeit, dass ihr betet und euch für eure Pflichterfüllung vorbereitet. Wartet nicht, bis meine Gerechtigkeit euch heimsucht, wartet nicht, bis Schmerz und Krieg euch geißeln wie jene Brudernationen von euch, die die Felder mit Blut tränken und die Heime elend zurücklassen. Stützt eure Nation durch euer Gebet und lasst nicht zu, dass sie wie Jerusalem zerstört wird. Pflügt mit euren Werken einen Garten, in welchem die Blumen aus Vergebung, aus Liebe, aus Gebet und Wohltätigkeit bestehen. Jener Garten wird in euren Herzen seinen Anfang nehmen und in eurem Geiste seinen Abschluss finden. Widmet einige Augenblicke des Tages der Besinnung, lasst euren Geist sich erheben, damit meine Inspiration zu euch gelangt.

29. Das Jahr 1945 nahm die letzten Schatten des Krieges mit sich. Die Sichel mähte Tausende von Existenzen nieder, und Tausende von Seelen kehrten zur geistigen Heimat\* zurück. Die Wissenschaft setzte die Welt in Erstaunen und ließ die Erde durch ihre Vernichtungswaffen erbeben. Die Sieger machten sich zu Richtern und Henkern der Besiegten. Schmerz, Elend und Hunger breiteten sich aus und ließen in ihrem Gefolge Witwen, Waisen und Kälte zurück. Seuchen wandern von Nation zu Nation, und selbst die Naturgewalten lassen ihre Stimme der Gerechtigkeit und Empörung über soviel Übeltaten vernehmen.

31. Doch Ich vergebe euch, Ich segne euch und gebe euch Zeit, damit ihr den gesegneten Samen meiner Unterweisung liebevoll pflegt. Ich bin der große Streiter. Wer eilt herbei, um Soldat dieser Sache zu werden? Ich führe Krieg mit Hilfe des Friedens. Und Ich vernichte das Böse mit dem Schwert des Guten.

8. Der Krieg der Ideen, Glaubensbekenntnisse, Religionen, Lehren, Philosophien, Theorien und Wissenschaften wird kommen, und mein Name und meine Lehre werden auf allen Lippen sein. Meine Wiederkunft wird diskutiert und gerichtet werden, und daraufhin werden sich die großen Gläubigen erheben und verkünden, dass Christus erneut unter den Menschen gewesen ist. Zu diesem Zeitpunkt werde Ich jene Herzen aus der Unendlichkeit ermutigen und auf ihren Wegen Wunder tun, um ihren Glauben zu stärken.

26. Ich kündige euch an, dass sehr bald Verwirrung herrschen wird, wenn nicht noch vor 1950 der Zusammenschluss dieser Gemeinden zu einer einzigen Gemeinschaft geschieht, denn es wird welche geben, die sagen, dass der Meister sich weiterhin kundgibt, und dann wehe diesem Volke! Habt ihr euch diese Bedrohung noch nicht vor Augen gehalten? Noch immer ist bei euch nicht jener Geist der Brüderlichkeit und Einigkeit erwacht, und ihr erwartet, dass es die Ereignisse sind, die euch vereinen. Doch wenn ihr dies erwartet, werdet ihr statt dessen erleben, wie Seuchen, Unordnung, Kriege und das Gericht der Naturgewalten ausbrechen, bis es auf der Welt keinen Ort des Friedens mehr gibt — weder an der Oberfläche der Erde, noch in ihrem Inneren, weder auf dem Meer, noch in den Lüften.

54. Auf verschiedenen Wegen wandelt die Menschheit in dieser Dritten Zeit und findet nicht die Wahrheit. Ich sende ihr Botschaften und Zeichen, aber sie ist blind. Die Rufe der Naturgewalten und die Kriege haben nicht ausgereicht, um die Wiederkunft Christi unter den Menschen zu bezeugen.

Ein Krieg der Ideen naht und wird in allen Nationen entbrennen. Jeder von euch soll Soldat sein, doch um diese Sache zu verteidigen, sollt ihr die Waffen der Liebe, der Überzeugungskraft und der Barmherzigkeit gebrauchen. Viele werden verwirrt sein, wenn sie euer Zeugnis hören, und werden sagen, dass es unmöglich ist, dass der Göttliche Meister zu den Menschen spricht. Doch ihr sollt dann meine Lehre der Liebe anhand der Unterweisungen, die ihr empfangen habt, erläutern. Mein Licht wird auf euch herabströmen, und Ich werde durch euren Mund sprechen. 4. Sehr wenige sind derer, die in dieser Zeit für ein geistiges Ideal kämpfen, denn die Menschheit hat ihre Empfindsamkeit verloren und hat ihre Pflichten gegenüber ihrem Gott vergessen.

31. Habt Frieden in eurem Herzen und ihr werdet frohgemut arbeiten, werdet tugendhaft bei eurem Tun sein, so dass ihr diese Gnade in eurer Umgebung auszuteilen versteht. Bekämpft den Krieg, reinigt die (seelische) Umwelt, wirkt aufbauend in den Familien und in den Völkern, dann werdet ihr bald das Licht eines neuen Tages für die Menschheit erblicken.

56. Während ihr hier mein Wort vernehmt, vergesst ihr für kurze Zeit die Leiden, die alle Menschen treffen, und ihr verdrängt aus eurem Bewusstsein die Vorstellungen von Zerstörung, Krieg und Tod, welche die Menschheit bedrohen.

16. Die Gerechtigkeit des Vaters hat diese Nation mit seinem Zepter berührt, um ihr Vollmacht gegen den Krieg, die Ungerechtigkeit und die Falschheit zu geben. Ihre Bewohner sind in ihren Herzen und Seelen gesalbt worden, damit sich der Krieg von ihnen fernhält.

65. Ihr seht euch brennend nach Frieden, und in eurem Gebet sagt ihr mir: "Herr, möchten doch die Kriege auf der Welt ein Ende haben und der Friede Deines Reiches zu uns kommen!"

22. Die großen Legionen verwirrter Seelen führen Krieg mit den Menschen, wobei sie deren Unwissenheit, Stumpfheit und Mangel an geistigem Schauen ausnützen; und die Menschen haben ihre Waffen der Liebe nicht vorbereitet, um sich vor ihren Angriffen zu schützen, weshalb sie bei diesem Kampfe wie schutzlose Wesen erscheinen.

45. Ich kam, um die Fruchtbarkeit des Wortes zu sehen, das Ich der Welt in der Zweiten Zeit übergab, und stellte fest, dass das Böse weiterhin in Blüte war und seine bitteren Früchte unter die Menschen gestreut hat. Ich suche die Spur, die mein Opfertod im Herzen des Menschen hinterlassen sollte, doch das Blut, das Ich entdeckte, ist jenes, das von den Menschen in ihren brudermörderischen Kriegen vergossen worden ist — sündiges Blut bei dem einen, unschuldiges bei anderen. Immer spricht es zu mir von Feindschaften, niederen Leidenschaften, geistiger Finsternis, von Tod

19. Schon vor langer Zeit kündigte Ich euch die Ereignisse an, die ihr habt Wirklichkeit werden sehen. Ich sagte euch: Wachtet und betet, denn der Tag ist nahe, an dem der Krieg und anderes Unheil entfesselt ist. Doch euer ungläubiges Herz sagte mir: "Vater, ist es denn möglich, dass Du unter uns Krieg zulässt, da Du doch Deine Liebe, Güte und Vergebung kundgetan hast?" — Als Ich euch diese Geschehnisse ankündigte, geschah es, damit ihr euch zubereiten und für die ganze Menschheit beten solltet, damit ihr fortan ein Leben der Verinnerlichung und der Bußfertigkeit führen und im Schoße eurer Familie Frieden stiften und meine Lehre zur praktischen Anwendung bringen soll

20. Alles, was vorausgesagt worden war, trat im Jahre 1939 ein: starke Nationen, die die schwachen unterwarfen, andere, noch mächtigere, die sich vereinten, um über die ersteren herzufallen; und der sich ausbreitende Krieg, der alles auf seiner Bahn zerstörte und den Schmerz säte. — Das Gebet einiger meiner Jünger war dieses: "Herr, wir hoffen, dass dies Wort nicht in Erfüllung geht." Andere warteten die Geschehnisse ab, um zu glauben. Doch mein Wort ging in Erfüllung, und heute fragt

ihr mich, ob jede Gefahr vorüber ist. Doch Ich sage euch, dass der Friede, den ihr heute erlebt, nur ein Scheinfriede ist, was bisher geschah, nur der Beginn der Leiden ist, welche die Welt heimsuchen werden

11. Meint ihr, dass Ich euren Körper als einen Feind eures Geistes eingesetzt habe? "Nein", antwortet ihr mir. Aber so haben sie sich immer verhalten — wie Feinde. Immer hat das eine mit dem anderen in einem beständigen Krieg gelegen — das "Fleisch", weil es die Welt mit ihren falschen Festgewändern bevorzugt, und der Geist, weil er das Verlangen fühlt, sich zu befreien und einen Grad höherer Vollkommenheit zu erreichen

49. Dies Volk soll mutig und kämpferisch sein, doch soll es keine brudermörderischen Waffen noch Kriegswagen haben, auch soll es keine Vernichtungsgesänge anstimmen. Sein Banner soll der Friede sein, sein Schwert die Wahrheit, und sein Schild die Liebe. 50. Niemand wird entdecken können, wo dies Volk ist:

49. Dies Volk soll mutig und kämpferisch sein, doch soll es keine brudermörderischen Waffen noch Kriegswagen haben, auch soll es keine Vernichtungsgesänge anstimmen. Sein Banner soll der Friede sein, sein Schwert die Wahrheit, und sein Schild die Liebe.

58. Aber die Menschheit will noch mehr Prüfungen, und diese werden kommen. Aus diesen Heimsuchungen werden viele Herzen rein und viele Seelen frei hervorgehen. Der Krieg der Ideen, den ihr noch nicht durchgestanden habt, muss ausbrechen und um sich greifen, damit die Schlafenden erwachen und die, die im Stillstand verharren, ihre eingefahrenen Gleise verlassen und auf dem Weg zur Wiedergutmachung vorankommen. Mein Name und mein Wort werden als Waffen gebraucht werden, und mit ihnen werden sich die Menschen verletzen. Doch Ich sage euch, dass es weder mein Name noch mein Wort sein wird, die verletzen oder "töten", sondern dass es die Absichten sein werden, mit denen die Menschen sie verwenden.

67. Der Jünger Johannes sprach vieles für euch. Seine Inspirationen sind Licht für euren Weg, sind Antwort auf eure Fragen und Thema für euer Studium. In seiner Offenbarung sah er den geistigen Kampf dieser Zeit, deren brudermörderische Kriege nur ein schwaches Abbild der großen Schlacht sind, die im geistigen Raum und (geistig) auf dieser Welt geschlagen wird. 68. Blind ist der Mensch gegenüber der Wahrheit dessen, was vor sich geht, und er braucht diese Offenbarung, um die Ursache des Kampfes und des Chaos, das auf der Welt herrscht, zu erkennen. Auch benötigt er Vergeistigung, um inmitten der Schlacht Waffen für seine Verteidigung zu haben. 69. Wohl denen, die an mein Wort glauben und sich zurüsten

76. Der Mensch hat den Weg verfehlt, denn die Kriege, die er verursacht hat, sind Früchte seiner schlechten Wissenschaft, die er nicht im Lichte seines Gewissens läutern wollte. Wenn der menschliche Verstand sich einst im Gleichklang mit den durch das göttliche Licht erleuchteten Sinnen entwickelt, werdet ihr die Menschen mit Hilfe ihrer Wissenschaft Wunder entdecken und bewirken sehen, wenn sie von Liebe zu ihren Nächsten inspiriert sind.

18. Meine neue Offenbarung war so angekündigt worden, dass sie mit der Zeit des Kampfes zwischen dem Aufwärtstreben des Geistes und der Vermaterialisierung der Leibeshülle, der Zeit des Krieges zwischen der Wahrheit und der Lüge, der Schlacht zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Schatten, zusammenfallen sollte. 19. Betrachtet jene eurer Mitmenschen, die sich mächtig nennen. Sie wollen tödend triumphieren, wollen ihr neues Reich auf Trümmern, Ruinen und Leichen errichten. 20. Euch sage Ich, dass es Zeit ist, den Samen des Lichtes und des Friedens auf die Felder zu säen, die ihr mit eurer Liebe fruchtbar gemacht habt. 21. Ich suche das Herz des Menschen, um ihn aus seiner Drangsal zu erretten und aus seiner Verwirrung zu befreien. Denn Ich werde siegen, indem Ich euch ewiges Leben gebe, um schließlich über Lebende regieren zu können. 22. Meine

geistigen Heerscharen stehen mitten im Kampf um die Rettung ihrer Geschwister auf Erden, und wahrlich, Ich sage euch, sie werden nicht geschlagen zurückkehren, sondern im Gegenteil, sie werden bei ihrer Ankunft Triumphlieder anstimmen. 23. Ich komme, um euch durch die Macht der Gedanken zu erlösen, ohne dass die Notwendigkeit besteht, dass mein "Wort" aufs neue Mensch wird, um unter euch zu wohnen.

31. Den Kampf des Guten gegen das Böse gibt es nicht nur in eurer Welt, ihr könnt ihm auch in der geistigen Welt begegnen, wo große Schlachten stattfinden, deren Einfluss bis zu euch reicht und sich in Kriegen niederschlägt. Lasst nicht zu, dass die geistige Welt, die euch bisher beschützt hat, durch Wesen mit geringem Erkenntnislicht ersetzt wird. Wachtet über eure Schritte und beschwört beständig den Frieden für diese Welt, in der ihr lebt.

37. Woher kommt die Abgötterei und der religiöse Fanatismus, wenn nicht aus der Unwissenheit über die Gesetze, die den Geist regieren? Was ist der Grund für die Kriege, welche Verwirrung unter den Völkern säen und Menschen vernichten, wenn nicht maßlose Habgier oder unbändiger Hass?

61. Heute erzittert ihr noch unter dem Einfluss des Krieges und angesichts des Tobens der Naturgewalten und fürchtet das Urteil der Menschen. Der Grund dafür ist, dass ihr euch wegen der unzureichenden Entfaltung eurer Geistesgaben klein und unfähig fühlt.

66. Werdet nicht kleinmütig, Jünger, wenn ihr Kriegsgerüchte hört, wenn ihr Hunger und Elend kommen seht, und die fremdartigsten Seuchen auftreten. 67. Im Grunde eures Herzens werdet ihr die Gewissheit haben, dass die Menschheit den Bodensatz des Leidenskelches trinken wird, wenn diese Heimsuchungen kommen. Ihr sollt zu jener Stunde nicht untätig oder gleichgültig bleiben, im Gegenteil, ihr sollt euch dann eurer Aufgabe widmen, dem Verstande des Verwirrten Licht zu bringen und Heilbalsam dem Kranken. 68. Wache und bete, Volk, damit die Einflüsse jener Macht des Bösen, in denen die menschlichen Leidenschaften aufleben und die verwirrten Geister ihr Unwesen treiben, nicht das Licht trüben, das Ich eurem Verstande zuteil werden ließ.

62. Wenn die Läuterung zu Ende ist, wird die Versuchung zurückgehalten werden. Die Kriege zwischen den Menschen werden aufhören, und es wird keine Zerrüttung noch Verderbtheit mehr geben

Doch wie gleichgültig sind die Menschen dieser Epoche gegenüber den Rufen ihres Herrn gewesen! Wenn sie gelegentlich einmal ihre Gleichgültigkeit und ihren Materialismus durchbrechen, geschieht es nur, um sich zu fragen: "Was geht nur auf der Erde vor sich, wo alles Drangsal, Krieg, Schmerz, Verwüstung und Tod ist?" Doch sie wachen nicht, beten nicht, noch denken sie über das nach, was ihnen offenbart worden ist, denn bis heute haben sie nur die falschen Befriedigungen interessiert, die ihnen die Welt beschert.

2. In diesen Augenblicken wird meine Gegenwart spürbar, die euch sagt: Verliert nicht die Geduld, seid weiterhin besonnen, verzweifelt nicht einen Augenblick, denn ihr wisst nicht, zu welchem Zeitpunkt mein Friede an eure Tür klopfen wird. Lehnt euer Haupt an meine Brust und hört nicht mehr auf das Kriegsgeschrei. Vergesst eure Drangsale und denkt daran, dass ihr nicht untergehen werdet, solange ihr bei mir seid. Kommt zu mir, begleitet euren Vater und Herrn. In mir werdet ihr den Bruder, den Gatten, den Freund, den Vater finden.

23. Der Mensch mit seiner Wissenschaft verletzt die Naturgesetze und leitet die Kräfte, die Ich zu eurem Wohle geschaffen habe, auf den Weg der Zerstörung. Deshalb gibt es viele Erschütterungen in eurem Leben. Denn ihr entfesselt mörderische Kriege, und die Boten des Friedens fühlen sich gescheitert und finden keinen Glauben.

40. Menschheit, wenn du alles, was du dazu verwendet hast, blutige Kriege zu führen, darauf verwandt hättest, humanitäre Werke zu vollbringen, wäre dein Dasein voll der Segnungen des Vaters. Aber der Mensch hat die Reichtümer, die er angehäuft hat, dazu benutzt, Zerstörung, Schmerz und Tod zu säen. Dies kann nicht das wahre Leben sein, das die führen sollen, die Geschwister und Kinder Gottes sind. Diese Art zu leben ist nicht im Einklang mit dem Gesetz, das Ich in euer Gewissen schrieb.

40. Menschheit, wenn du alles, was du dazu verwendet hast, blutige Kriege zu führen, darauf verwandt hättest, humanitäre Werke zu vollbringen, wäre dein Dasein voll der Segnungen des Vaters. Aber der Mensch hat die Reichtümer, die er angehäuft hat, dazu benutzt, Zerstörung, Schmerz und Tod zu säen. Dies kann nicht das wahre Leben sein, das die führen sollen, die Geschwister und Kinder Gottes sind. Diese Art zu leben ist nicht im Einklang mit dem Gesetz, das Ich in euer Gewissen schrieb. 41. Um euch den Irrtum, in dem ihr lebt, zu Bewusstsein zu bringen, werden Vulkane ausbrechen; Feuer wird aus der Erde strömen, um das Unkraut zu vernichten. Die Winde werden entfesselt sein, die Erde wird sich schütteln, und die Wasserfluten werden ganze Landstriche und Nationen verheeren. 42. Auf diese Weise werden die Naturreiche ihren Unwillen gegenüber dem Menschen zum Ausdruck bringen. Sie haben mit ihm gebrochen, weil der Mensch ein Band der Freundschaft und Brüderlichkeit nach dem anderen zerstört hat, das ihn mit der Natur, die ihn umgibt, verband.

46. Dieses Unheil entspringt der Vermaterialisierung, in die die Menschheit geraten ist. Da ihr den Geist auf den letzten Platz verwiesen habt und ihm die Leidenschaften des Fleisches und eure Vorstellungen vom Tode vorgezogen habt, ist es nur natürlich, dass ihr schließlich das Resultat erreicht habt, das ihr heute erblickt. Da das Fleisch selbstsüchtig ist — welche andere Frucht hättet ihr von ihm erwarten können außer Kriegen und der völligen moralischen Entartung? 47. Nur die Lehre der Vergeistigung wird bewirken können, dass die Stimme des Gewissens vom Menschen vernommen wird, und dass der Geist sich von der Sünde zu befreien vermag. 48. Der neue Krieg, der ausbrechen wird, wird nicht um 307 U 164 materielle Ziele geführt werden, sondern es wird ein Kampf zwischen dem Geist und dem "Fleisch" sein, und wenn dann der Geist gesiegt hat, wird er als Zeichen der Wiederherstellung des Friedens in der Welt die Herrschaft der Liebe unter den Menschen verkünden. Meint ihr nicht, dass ihr auf den Fundamenten eines wahren Friedens eine Welt geistigen und materiellen Fortschritts errichten könnt?

3. Dies Feuer werden die Menschen mit ihren Kriegen der Ideen, Glaubensbekenntnisse, Philosophien und Wissenschaften entflammen. Es ist der Krieg, der sich mit großen Schritten nähert. Dort, in diesem Feuer, das durch ihre eigenen Machtgelüste, Leidenschaften und Feindschaften entzündet wird, werden sie ihre Läuterung finden. So haben sie es gewollt, so haben sie es gefordert.

3. Es bereitet euch Pein, dass der Vater so zu euch spricht. Doch warum schämt ihr euch? Hat euch Unterweisung gefehlt? Habt ihr nicht den Meister unter euch gehabt? Nur wenn ihr meine Vorwürfe hört, lasst ihr zu, dass euer Gewissen über die begangenen Versäumnisse zu euch spricht, und erst dann erinnert ihr euch daran, dass ihr den Zusammenschluss unter euch, wie der Vater ihn euch befohlen hat, nicht geschafft habt. Denkt daran, dass die großen Kriege noch bevorstehen, und dass, wenn ihr nicht meine Saat der Liebe und Barmherzigkeit aussät, um damit den Frieden unter euren Mitmenschen zu erreichen, eine Tür offen stünde, durch welche Krieg, Seuchen, Hunger und Tod eindringen würden.

48. Heute trifft die Stimme des Gewissens auf taube Menschen, die ohne innezuhalten, um auf sie zu hören, sich in mörderische Kriege stürzen, Nationen zerstören, Lebenselemente und materielle Kräfte vernichten, ohne in Betracht zu ziehen, dass sie als Folge davon moralische und geistige Zersetzung säen, was noch schwerer wiegt

42. Betet für die Nationen, die sich im Kriege bekämpfen. Teilt euer Brot und eure Kleider mit jenen, die in Unglück geraten sind. Öffnet eure Kornkammern und gebt ihnen mit wahrer Liebe zu essen. Beweist in dieser Stunde der Angst eure Brüderlichkeit mit der Welt. Übt tätige Nächstenliebe an den Kranken, bereitet die Seelen vor, die ins Jenseits scheiden müssen, stärkt den Glauben der Betrüben und bringt allen Frieden

16. Das menschliche Leben ist wie ein Sturm, und ihr wollt euch davor retten, durch Kriege, entfesselte Leidenschaften und Unglücksfälle zugrunde zu gehen. 17. Ihr wollt im Frieden leben, sehnt euch nach einer Welt der Gerechtigkeit, träumt von der Brüderlichkeit der Menschen, und daher, wenn ihr mein Wort vernehmt, entdeckt ihr in ihm die göttliche Verheißung jener Welt, die ihr ersehnt. Ihr habt euch um diese Kundgebung geschart, um euch sicher und zugerüstet zu fühlen, und in der Hoffnung, zu mir zu gelangen, geläutert durch eure guten Werke. 18. Ich segne diese Generation, die mich anzuhören und an meine Kundgabe zu glauben verstand, so wie Ich die kommenden Generationen segnen werde, die ihre Verehrung und ihren Gottesdienst mit wahrer Spiritualität darbringen werden.

49. Dieser Krieg der Ideen, die Auseinandersetzungen, die ihr derzeit miterlebt, und die Geschehnisse, die sich täglich vollziehen — sprechen sie zu euch nicht von etwas, das auf euch zukommt, lassen sie euch nicht erahnen, dass ein Zeitabschnitt zu Ende geht und ein neues Zeitalter sein Licht zu verbreiten beginnt ?

32. Alles entwickelt sich. Der Mensch schreitet in seiner Wissenschaft fort, doch er nutzt dies Wissen, das er erworben hat, nicht dazu, um Gutes zu tun; er versteht seine Nächsten weder zu trösten noch zu schützen. Das Machtstreben und die falsche Auffassung der Willensfreiheit haben einen neuen Krieg verursacht, und dessen Folge ist der Schmerz. Ich sehe überall Verwaisung, Elend, Verwüstung und Tod, und für all das werdet ihr mir Rechenschaft geben. Was habt ihr mit meinem Worte angefangen? Ihr habt nicht darauf gehört und verirrt euch in einem Meer von Schmerzen und Verwicklungen; und dennoch wird es nicht der letzte Krieg sein, den ihr führen werdet. — Doch für alle kommt das Gericht. In meiner Gegenwart sind Richter und Angeklagte, Henker und Opfer. Alle Nationen werden meinen Ruf hören. Ich fordere euch auf, in dieser Stunde der Entscheidung zu beten, und Ich gebe euch das Licht meines Geistes.

50. Wenn das Herz der Menschen nicht so sehr verhärtet gewesen wäre, hätte der Schmerz des Krieges genügt, um ihn über seine Irrtümer nachdenken zu lassen, und er wäre zum Wege des Lichtes zurückgekehrt. Aber obwohl er noch die bittere Erinnerung an jene Menschenschlächtereien hat, bereitet er sich auf einen neuen Krieg vor. 51. Wie könnt ihr annehmen, dass Ich, der Vater, die göttliche Liebe, fähig wäre, euch durch Kriege zu strafen? Glaubt ihr wirklich, dass jemand, der euch mit vollkommener Liebe liebt und der wünscht, dass ihr euch untereinander liebt, euch Verbrechen, Brudermord, Totschlag, Rache und Zerstörung eingeben kann? Begreift ihr nicht, dass all dies auf den Materialismus zurückzuführen ist, den die Menschen in ihren Herzen angesammelt haben? 52. Die Menschen haben sich von dem Pfad entfernt, den ihnen ihr Gewissen weist, sie haben den Verstand verloren und sind vom

54. Nicht alle werden den Abgrund kennenlernen; denn manche waren darauf bedacht, sich von jenem Krieg der Leidenschaften, des Machtstrebens und des Hasses fernzuhalten, und haben nur am Rande des neuen Sodom gelebt; und andere, die viel gesündigt haben, werden rechtzeitig innehalten, und durch ihre rechtzeitige Reue und völlige Erneuerung werden sie sich viele Tränen und viel Schmerz ersparen. 55. Ihr, die ihr mich vernehmt, sollt diesen Kriegen in keiner Weise Nahrung geben oder dazu beitragen. Bleibt beharrlich auf meinem Wege, damit euer Leben, eure Worte sowie eure Werke dazu dienen, dass viele Herzen rechtzeitig in ihrem atemberaubenden Laufe innehalten, damit sie meinen Frieden erfahren und dem Zwang entgehen, diesen Leidenskelch trinken zu müssen. 56. Nutzt diesen Tag, den ihr eurem Schöpfer weiht.

Ein richtender Rückblick auf das Kriegsende 1945 29-30  
Die Ankündigung des Zweiten Weltkrieges erfüllte sich 19-20